

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1810**

28.5.1810 (No. 22)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1013367](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1013367)

*Neu hinzugefügt*

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1810. Montag den 28ten May. Nro. 22.

## Declaration

des §. 1. der Publication vom 21. Jan. d. J., wegen Bestimmung derjenigen Routen, welchen die mit Kaufmannsgütern beladenen Wagen oder Karren genau folgen müssen, imgleichen das Antragsfahren des Fahrens bey Nachtzeit betreffend.

Damit die Aufsichtsführung über den Handel erleichtert, und die Umgehung der desfalls bestehenden Anordnungen erschwert werde, wird mit Höchster Genehmigung, in Ansehung der in der Publication vom 21. Januar d. J., im 1sten Spho sub c., enthaltenen Bestimmung einer Route von Oldenburg über Sandhatten, Dötlingen und Wildeshausen ins Hannöversche, oder von Wildeshausen, Beeta und Dämme ins Westphälische, eine nähere Declaration dahin abgegeben: daß in Zukunft der Weg von Wildeshausen über Twistringen für alle Frachtfuhrwerke, mit Ausnahme derjenigen, welche Waaren von Bremen nach Diepholz bringen, oder von daher nach Bremen gehen, als welchen der Gebrauch des Weges über Twistringen fernerhin verfactet bleibet, bey der in Spho 2. der angezogenen Publication vorgeschriebenen Strafe gänzlich untersaget sey. Sodann wird in Ansehung der mit Kaufmannsgüter beladenen Wagen und Karren, alles Fahren von zehn Uhr Abends bis zum völligen Anbruch des Tages, bey der ebengedachten Strafe gleichfalls untersaget; als wornach sich ein jeder zu Vermeidung der für ihn sonst daraus entstehenden unangenehmen Folgen aufs genaueste zu richten hat.

Oldenburg, aus der Cammer den 20. May 1810.

Römer. Menß. Lenß. Hansen.

Wödeker.

## Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) In Concursachen des Helmerich Gröne zum Weilande sind die Termine ausgesetzt worden, und zwar der zur Liquidation auf den 16. Juny, zur Publication des Prioritätsurtheils auf den 17. July, und zur Löse auf den 6. Septemb. d. J.

Decretum Oldenburg in Consilio den 24. May 1810.

v. Halem. Scholz.

2) Nach dem Circular des Generaldirectoriums des Armenwesens vom 23. Febr. 1797. sollen die Verzeichnisse der an fremde Armen vorgeschossenen Gelder, mit Anfang des Monats Januar des nächstfolgenden Jahres an das Generaldirectorium des Armenwesens eingesandt werden. Da diese Aufgabe aber von den Special. Directionen nicht immer gehörig befolgt worden: so wird denselben hiemittelst aufgegeben, dahin zu sorgen, daß diese Rechnungen jährlich vor Ablauf des Januar Monats eingesandt werden, und wird für jede später eingesandte Rechnung die Specialdirection, mit Vorbehalt des Regresses gegen den Schuldigen, in eine Brüche von Einem Reichl. in Golde genommen werden.

Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 27. April 1810.

v. Halem. Lenß. Scholz. Hansen. Hollmann. J. delius. Bartels.

3) Die beyden Fuhrkutschen Hofstellen zu Harendorf und die Köcherrey zu Hazenwarf fallen am Maytag 1811 aus der Heuer und sollen am 8. Juny d. J. hieselbst anderweitig auf 3 oder 6 Jahre verheuert werden. Die Heuerliebhaber können sich daher am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr hieselbst einfinden, die Bedingungen einsehen, und die Verheuerung gewärtigen.

Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 18. May 1810.

v. Halem. Lenß. Scholz. Hollmann.

4) Von den Groden des Burhaver Amtesdistricts sollen folgende heuerlose Parzellen an den nachbenannten Tagen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet werden: 1) vom Langwarder Groden die

Bulling.

Parcelen Nr. 1 und 11, und vom Feldhäuser Groden die Parcelen 9, 11, von 12 bis 24 incl., 28, und 31 bis 34 incl., am 13. Juny, und wird damit bey der Eckwarder Grenze der Anfang gemacht; 2) vom neuen Fedderwarder Einlage Groden die Parcelen Nr. 9 bis 13; vom kleinen Groden zwischen Hedden und Holtshusen Hause die Parcelen Nr. 1 bis 3; vom Durhaver Groden die Parcelen Nr. 1 bis 11 incl., 100, und 135 bis 141 incl.; und vom Waddenser Groden die Parcelen von Nr. 3 bis 26 incl., am 14. Juny, und wird bey Gerd Wesers Wirthshause der Anfang gemacht, und können Pachtliebhaber sich zu dem Ende an jedem der vorgebachten Tage Nachmittags 1 Uhr an den bemerkten Orten einfinden.

Oldenburg, aus der Cammer den 18. May 1810.

Römer.

Wenz.

v. Wikendorf.

Hakewessell.

5) Die sämmtlichen 77 verschiedenen Parcelen des Follenier, Schockummer, Lettenier, Husummer und Bährer Grodens in der Vogtey Blexen, nebst den daran belegenen Detschrecken, sollen am 18. Juny d. J., als am Montage nach Pünzgen, des Nachmittags um 2 Uhr an Ort und Stelle anderweitig, und zwar alternative auf 1, 2 und 3 Jahre, öffentlich meistbietend parcellenweise zum Mähen verpachtet, und damit bey der Waddenser Grenze der Anfang gemacht werden. Die Pachtliebhaber können sich demnach zur bestimmten Zeit daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen, und sodann nach Gefallen bieten und heuern.

Oldenburg, aus der Cammer den 21. May 1810.

Römer.

Wenz.

Schlauer.

Hakewessell.

6) Es wird hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht, daß zur Abstellung unndchiger Ordnung bey den Cammer-Cassen-Geschäften die Einrichtung getroffen ist, daß, vom 1. künftigen Monats an, aus der Cammer-Casse, imgleichen aus den Extra-Cassen, nur am Montag, Mittwochen und Sonnabend Morgens von 10 bis 1 Uhr Zahlungen geleistet werden; wer sich daher zu einer andern Zeit bey jenen Cassen wegen Geld-Erhörungen meldet, hat es sich selbst bezuzumessen, wann er damit auf den nächsten Zahlungstag verwiesen wird.

Oldenburg, aus der Cammer den 19. May 1810.

Römer.

Wenz.

Hansen.

Bulling.

7) Der Hausmann Gerd Theilken zu Halsbeck hat seine vormals Hinrich Eilers Brincksherey daselbst mit allen Pertinentien unter gewissen Bedingungen an Johann Wohlken zu Halsbeck verkauft. Die Angabe ist den 25. Jun. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

8) Der Hausmann Eller Kikler zum Rastederbrinck hat seine daselbst belegene sogenannte Twißbrincksherey nebst mehreren Pertinentien an den Glaser Peter Carl Brauns daselbst unter gewissen Bedingungen verkauft. Die Angabe ist den 2. Jul. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

9) Johann Hinrich Battermann zum Oldenbrock hat seine in weyl. Hermann Freesen und dessen Wittwe Concursache durch die Löse an sich gebrachte, zu Neuenbrock in des Gerhard Köster Bau belegene Köcherey mit allen Pertinentien, so wie er dieselbe durch die Löse bekommen, an Diederich Schelling zum Nordermoor verkauft. Die Angabe ist den 18. July a. c. (jedoch brauchen die in obiger Concursache ausgesetzten Gläubiger ihre Angaben nicht zu wiederholen,) beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Der Cammerssecretair und Amtsvogt Greif zu Hatten hat die im Jahr 1806 Namens Herzogl. Cammer aus Joseph Friedrichs Concurs gelbfete Stelle an den neuen Anbauer Johann Stolle zu Klattenhof verkauft. Die Angabe ist den 22. Jun. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Piete Plessen und Hinrich Gerhard Tanzen zu Nordenhamm haben einen von ihrem weyl. Schwiegervater Hinrich Gätting noie uxore, ererbten Hamm grünen Landes von circa 10 Jücker, welcher bey Arens gelegen, in Osten an Diederich Anton Mengers, in Westen und Norden an weyl. Conrad Arsmann und in Süden an Aeners Pfarreland gränzt, unter gewissen Bedingungen an Gerd Paradies in Arens verkauft. Die Angabe ist den 18. Jun. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praec. den 25. ejusd.

12) Die den Kindern und Erben des weyl. Bidde Focken in Blexen eigenhümlich gehörenden circa 12 Jücker Landes, in der Helle bey Blexen gelegen, sollen am 2. July d. J. in des Kaufmann und Gastwirths Meyer Behausung zu Blexen öffentlich meistbietend verkauft werden. Wobey jedoch wegen Erhaltung des Zuschlags die fernere gerichtliche Verfügung vorbehalten bleibt. Die Angabe ist den 25. Jun. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praec. den 2. Jul. a. c.

13) Christoph Gerhard von Gößeln in Delmenhorst hat ein Stück Gartenland, am Steinkweg gelegen, welches derselbe aus Percud Wenzens öffentlicher Vergantung erstanden, und woran gedachter Gößeln selbst und ein Stück Küstereyland benachbar sind, an den Canzley-Assessor Bulling verkauft. Die Angabe ist den 26. Jun. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

14) Da in Distributionsfachen des Nachlasses des Auct. Verw. Eli hieselbst von einem der Profitirenden auf Distribution der bey dem Curator Massae beruhenden Geider angetragen worden, hierüber aber die Erklärung der übrigen Profitirenden zu erfahren nöthig ist, jedoch seit der erkannten Convocation und Distribution mehrere Gläubiger befriedigt, verschiedene auch bereits verstorben sind, oder ihren Anwalt verlohren haben; so werden sämtliche noch unbefriedigte Gläubiger hiedurch aufgefordert, im Termin den 12. July d. J. ad Acta anzuzeigen oder anzeigen zu lassen, daß und welchen Anwalt sie zu dieser Sache legitimirt haben, im widrigen hierunter das Nöthige ex officio und auf des Auctreibenden Kosten verfügt werden soll.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 18. May 1810.

v. Fink.

15) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die weyl. Boicke Friedrich Töpken zuständige Hofstelle zu Schockum mit 80 Jücker Landes alter Maasse am 21. Juny d. J. hieselbst im Landgericht nochmals öffentlich aufgesetzt und verkauft werden soll; daher Kauflustige sich einfänden und nach Gefallen bieten können.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 17. May 1810.

Herzogl. Holstein-Oldenburg. Landgericht hieselbst.

v. Fink.

16) Am Dienstag den 12. k. M. Juny des Morgens um 11 Uhr soll zu Lüdingen im Amte Kloppeburg die Zimmerarbeit an dem Dach der dortigen neuen Kirche dem Wenigstfordernden überlassen werden. Werkverständige Zimmermeister, die zur Ueberrnahme dieser Arbeit Lust haben, wollen sich am beabsichtigten Tage einfänden, und die desfalls ausgefertigten Pläne und Bedingungen vom 1. Juny anfänglich täglich bey dem Kirchenprovisor, Doctor Hogertz in Lüdingen, einsehen. Zur nähern Nachricht dient, daß das Dach über dem Schiff der Kirche und dem Chor 187 Fuß lang, und mit Einschluß der Umfassungsmauern ohne den Ausbauer 84 Fuß breit gebaut werden müsse. Die Construction ist ein dreysaches Hängewerk in jedem Hauptbinde, mit doppeltem liegenden Dachstuhl. Das übrige zeigt der Plan.

Duderstadt, den 9. May 1810.

Frh. v. Schmising, Drost.

17) (Auf Requisition.) Wir Bürgermeister und Rath der freyen Hansestadt Bremen thun hiemit kund und zu wissen, wasmaßen die Intestat-Erben des weyl. Wilhelm Grothus Wittwe und ihres jüngst ebenfalls verstorbenen Sohnes Justus Conrad Grothus uns geziemend zu vernehmen gegeben, wie sie sich veranlaßt gesehen, die Verlassenschaft ihres weyl. Erblassers sub beneficio Inventarii anzutreten, auch von dem darauf obrigkeitlich von Uns ernannten Curatore hereditatis zu Erforschung des Vermögens Zustandes, die Erlassung behüflicher Edictalium nachgesucht worden, Wir solchem Suchen auch billig nachgegeben haben. Als citiren, heischen und laden Wir Bürgermeister und Rath dieses alle diejenigen, welche an dem Nachlaß des kürzlich verstorbenen Schlossermeisters Justus Conrad Grothus hieselbst und seine Mutter weyl. Wilhelm Grothus Wittwe, unter deren Namen er das Handwerk fortgesetzt, einige Forderungen oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, daß dieselben am 21. Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr, welchen Termin wir zum ersten, andern und drittenmale soweit peremptorie festsetzen, auf hiesigem Rathhause in der Commissionsstube erscheinen, diese ihre Ansprüche angeben und gehörig klar machen, mit der Warnung, daß die Nichterscheidenden späterhin überall nicht weiter gehört, sondern gänzlich ausgeschlossen, und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Gegeben Bremen, am 1. May 1810.

(L. S.)

Oldenburg, vom Rathhause den 24. May 1810.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

18) (Auf Requisition.) Wir Bürgermeister und Rath der freyen Hansestadt Bremen thun hiemit kund und zu wissen, wasmaßen die Intestat-Erben des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Gerhard Heinrich Stegemann und dessen Wittwe uns geziemend angezeigt, wie zwar von ihnen nach dem Ableben beyder ihrer Erblasser, die nach den Handlungsbüchern und sonst ihnen bekannten Forderungen längst berichtet, und daher bey dem blühenden Zustande, dieser mit dem Ableben der Wittwe Stegemann erloschenen Handlung, und bey dem bekannten Wohlstande, worin dieselbe stets gelebt, nicht zu erwarten, daß noch etliche unbekante Forderungen rückständig geblieben, daß sie demnach Behuf gänzlicher erbchaftlicher Auseinandersetzung und zu Entfernung aller erwanigen Ansprüche, die Erlassung einer öffentlichen Edictal-Citation nachsuchen mußten, solchem Gesuche auch deferirt worden. Als citiren, heischen und laden Wir Bürgermeister und Rath obbemeldet Kraft dieses alle diejenigen, welche an dem Nachlaß des weyl. hiesigen Kaufmanns Gerhard Heinrich Stegemann und dessen Wittwe einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, daß sie in dem auf dem 26. Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzten peremptorischen Termin auf hiesigem Rathhause in der Commissionsstube erscheinen, ihre Ansprüche angeben und gehörig bescheidigen, mit der War-

nung: daß die Ausbleibenden ferner nicht gehört, sondern gänzlich ab; und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen. Urkundlich unsers hierunter gelegten Stadt: Inseignels.  
Gegeben Bremen den 9. May 1810.

(L. S.)

Oldenburg, vom Rathhause den 24. May 1810.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Es sollen die zu den Reparationen an den geistlichen Gebäuden zur Osternburg erforderlichen Zimmer, Mauer, Tischler, und Glaserarbeiten nebst Materialien am nächsten Sonnabend den 2. Jun. Nachmittags um 2 Uhr in dem Wirthshause, zur rauhen Mühle genannt, auf der Osternburg den Mindestfordernden ausgedungen werden. Der Bestick kann vorher auf dem Amte oder auch bey dem Kirchjurathen Claus Mahr eingesehen werden.

Oldenburg, vom Amte den 26. May 1810.

Zedertus.

20) In Folge Auftrags der höchstverordneten geistlichen Commission soll die Lieferung der Materialien zur Ausbesserung des Kirchturms zu Emstede, Eichen- und Tannenholz, Ziegelsteine, Kalk, imgleichen die Maurer, Zimmer, Schmiede, und Malar:Arbeit, am 19. k. M. Nachmittags 2 Uhr in Böckmanns Hause zu Emstede öffentlich miñdestfordernd ausgedungen werden.

Behta, aus dem Amte den 20. May 1810.

Driver.

Schmedee.

21) Zufolge eingegangenen Rescripts Herzogl. Hochpreisllicher Cammer vom 14. d. M. soll der zur Bedeckung bestimmte Theil vom Wapeler, und Schweyburger Aussendeichs: Groden am 4. Juny Vormittags um 10 Uhr an Ort und Stelle salva approbatione Camerae öffentlich meistbietend auf 1 Jahr verpachtet werden. Daher diejenigen, die davon pachten wollen, sich alsdann daselbst einzufinden haben.

Rastede, vom Amte den 18. May 1810.

Kunstenbach.

22) In Convocationsachen betreffend die von Hinrich Elken und dessen Ehefrau an Berend Sommer verkauften, auf Johann Lohsen Bau zum Südeschwey belegenen Köbterstellen, werden hiedurch alle und jede, welche sich in dem angefetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, nunmehr daran präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleat.

Decretum im Schweyer Amtsgericht den 4. May 1810.

Gramberg.

\* \* \* \* \*

1) Wenn des weyl. Barbiers Johann Daniel Hoff in Varel Wittwe der bisher zwischen ihr und den Kindern ihres weyl. Ehemannes bestandenen Gütergemeinschaft für die Zukunft entsagt hat, so wird solches vom Gräfllich Bentinckschen Amtsgerichte zu Varel hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

2) In Convocationsachen wegen der von dem Drechsler Gerhard Henje in Varel am Haberkamp an den Tischler Joh. Wilhelm Müller daselbst verkauften 9 □ Ruthen Landes von seinem Garten, zwischen seinem Hause und der Scheune beyrn goldnen Engel daselbst belogen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. März d. J. beyrn Gräfllich Bentinckschen Amtsgerichte zu Varel angefetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, hienmittelft präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Varel, vom Amtsgericht den 19. May 1810.

### Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Edgr. Sämmtlicher Creditoren des Joh. Hinr. Jürgens oder Jordan, Ang. den 1. Juny: Meuenb. Edgr. In Wilhelm Dieckmanns Concur, Ang. den 4. Juny, Deduct. den 10. July, Prior. Ur. den 3. Sept., Löse den 19. Sept. Ovelgönn. Edgr. 1) In Gesche Margaretha Martins Concur, Ang. den 4. Juny, Deduct. den 20. Jul., Prior. Ur. den 11. Sept., Löse den 11. Octob. 2) Wegen der von Joh. Reinhard Umbfen an Hinr. Wilken Eilers verkauften Köbtherey, Ang. den 5. Juny, Präcl. Besch. den 15. Juny. Delmenh. Edgr. 1) Verkauf eines Stück Wischlandes des Claus von Basten am 14. Juny, Ang. den 6. Juny. 2) In Arend Hinrich Pape Concur, Ang. den 6. Juny, Deduct. den 20. Juny, Prior. Ur. den 4. July, Löse den 18. July. Cloppenburg. Edgr. In Wille Dannebaum Concur, Ang. den 6. Juny, Deduct. den 22. Juny, Prior. Ur. den 11. July, Löse den 5. Septemb.

### Notifikationen.

1) Da ich die Praxis beyrn Herzogl. Landgerichte zu Delmenhorst mit der beyrn hiesigen vertauscht habe, so mache ich denjenigen, deren Prozesse ich dort bisher geführt, hiedurch bekannt, daß sie die Manual-

Acten respective bey den Anwälden Bulling und Schwarz daselbst beliebig abfordern können, und ersuche sie dagegen, den etwaigen Rückstand zu berichtigen. Oldenburg. H. W. C. Barnstedt.

2) Da ich der Kirchenvisitation halber vom 16. Juny bis 3. August abwesend seyn muß, so ersuche ich diejenigen, welche mir etwas aufzutragen haben das keinen Aufschub leidet, sich an den Regierungsverordneten Harbers wenden zu wollen. Oldenburg. Lentz.

3) Der Stadt: Stück- und Glockengießer C. H. Meyer in Bremen gießt große und kleine Läut- und Schläge: Glocken, wie auch alle mögliche messingene und metallene Sachen; verfertigt Pumpen und Drehmen Arbeit mit den dazu gehörigen Bleyröhren und Stiefeln; er verkauft die Bleyröhren und Stiefel auch ohne die Pumpen zu verfertigen gegen baare Zahlung bey der Ablieferung, das Pfund der Bleyröhren zu 9 und  $9\frac{1}{2}$  Gr. Gold, und empfiehlt sich dem Publikum bestens.

4) Wir sind durch die immer mehr zunehmenden Unkosten veranlaßt worden, bey H. N. Watermeyer in Bremen ein vollständig sortirtes Lager von unsern fabricirten Wachstüchern, als ordinären, mittelfeinen und extrafeinen, schwarzen, grünen und samiteten, buntgedruckten und gesprühten in allen Breiten und Farben, wie auch doppelt gewachsen zu Militair Chacots und seidenen Wachstassent, zu errichten. Wir ersuchen daher unsere Handlungsfreunde, sich mit ihren Bedürfnissen außer den Braunschweigischen Messen geradezu an H. N. Watermeyer zu wenden, der ihre resp. Aufträge stets mit der uns bekannten Pünktlichkeit besorgen wird, und an welchen sie auch gegen Quittung, welche wir der unsrigen gleich schäßen werden, ihre fälligen Zahlungen leisten können. Zugleich empfehlen wir uns mit gedachten Waaren ergeblich und versichern die billigsten Preise. Leipzig. J. G. Teubner und Sohn.

5) Der Fuhrmann Johann Hinrich Bartholomäus hat von seinem nahe am Herrschafel Marktplat gelegenen Lande 2 Scheffel Saat an Ernst Backenhus hieselbst verkauft, und ist zum etwaigen An: oder Bypspruch Termin auf den 18. Juny d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierungsverordneten Kanzley angesetzt. Er warnt einen jeden, sich keiner Nebenwege über dieses Land zu bedienen, wenn sie keine Kosten haben wollen.

6) Da ich nunmehr meine häusliche Einrichtung so getroffen habe, daß ich zugleich mit Weins Bier: und Brandwein: Schank versehen bin, so mache ich solches hiedurch meinen guten Freunden bekannt, bitte daher um gefälligen Zuspruch und versichere prompte Bedienung.

Ferdinand Eylecke, auf der Achternstraße.

7) Meine Freunden und Gönnern zeige ich hiedurch an, daß bey mir probate Mittel zu haben sind, um Kratten, Mäuse und Wanzen zu vertreiben, auch daß ich neue Regenschirme überziehe und alte ausbessere; ich bitte um gütigen Zuspruch und verspreche billige Preise. Meine Wohnung ist bey dem Unterofficier Willer in der Neuenstraße bey den Bracken in Oldenburg. Wittwe Fischern.

8) Ich habe nach Ankauf des hiesigen Gottschauischen Hauses am Deich mir die angenehme Pflicht aufgelegt, in meiner privilegirten Weinschenke Reisende, die über Deedesdorff von Hamburg nach Varel und Holland und eben so von Bremen nach Cuxhaven keinen nähern Weg nehmen können, hier aufs beste und billigste zu bewirthen. Mehrere Zimmer haben die Aussicht nach der Weser, und mit dem Fernglatze sieht man aus meinen Zimmern Brake und Blexen. Außer der Annehmlichkeit einer oft zahlreichen Abendgesellschaft ist auch für Stallraum und Wagenremise hinlänglich gesorgt, und kann ich Reisende aufs prompteste mit eignen Pferden und Fuhrwerk nach Gestendorff, Lehe, Cuxhaven, Bremervörde und Bremen versehen, auch durch meine Verbindungen vom gegenseitigen Weserufer nach Varel und die Ueberfahrt von hier aus so schnell als möglich befördern. Bey weniger guten Einrichtungen beehrte mich meine Freunde mit ihrem Zuspruch, nach neuen Anstrengungen ihren Beyfall zu verdienen hoffe ich in der Folge nicht unglücklicher zu seyn. Da ich mit meiner wirtschaftlichen Nahrung auch eine beträchtliche Handlung verbinde, so kann ich auch im Fach der Expeditionen und Commissionen meinen Freunden angenehme und nützliche Dienste anbieten. Derdesdorff. W. C. F. Berlin, Kaufmann und Gastwirth zum Herzog von Oldenburg.

9) Da wir gewillt sind das Blexer Markt zu beziehen, so zeigen wir hiedurch an, daß wir auf demselben mit allen Sorten Schuhen und Stiefeln ausstehen werden. Wir versprechen gute Behandlung und billige Preise. Die Schuhmacheremeister aus Bremen.

10) Alle diejenigen, welche aus Rechnung Forderungen an die Legationsrathin von Schuttdorff zu haben glauben, werden gebeten, sich bey derselben desfalls vor dem 1. Juny zu melden.

11) Der Schlächtereameister Eilert Stiefe macht hiedurch seinen guten Freunden bekannt, daß er nunmehr seine vormalige Wohnung verändert hat; er wohnt gegenwärtig in der Staufstraße in des Schneidereameisters Lipsius Hause. Er bittet das Publikum um gefälligen Zuspruch, und versichert billige Preise in Ansehung seines Verkaufs.

12) Der Kaufmann Hoffmann in Oldenburg, als Curator über des weyl. Carllich Ohtregge zu Tossens Nachlaß, ist gesonnen, am 16. Juny Nachmittags um 2 Uhr zu Tossens in dem vom Kaufmann Wellmann heuerlich bewohnt werdenden Hause einige nicht unbeträchtliche Reparationen und dazu erforderliche, die Anlegung des Waarenladens und die Anlegung eines neuen Schwefelofens betreffende, Materiallen und Arbeitslohn mindestforbernd auszuverdingen. Zuschlag und Zahlung können den Umständen nach, wenn billig gefordert und die Arbeit untadelhaft abgeliefert worden, sofort erfolgen. Liebhaber wollen sich also am besagten Orte, Tage und Stunde einfinden.

13) Daß ich meine Wohnung verändert und das vom Barbier Voigt bisher heuerlich bewohnte Haus an der Achternstraße, der Baumgartenstraße gegen über, jetzt bezogen habe, zeige ich hierdurch nachrichtlich an, und bitte um geneigten Zuspruch. Fischer, Zinngießer.

14) Daß ich jetzt mit meiner Frau; und Brennercy ganz eingerichtet bin, setze ich hierdurch einem geehrten Publikum an, und bitte um geneigten Zuspruch. E. F. Steinfelde.

15) Von dem zu Waddewarden verstorbenen Auskündiger Gerharc Hasen ergoht concursus creditorum, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 1. July d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Aus dem Landgerichte hieselbst. Sign. Jever den 15. May 1810.

16) Die Vogtey Mohriem muß noch einen Rekruten liefern; derjenige, der hierzu Lust hat, wolle sich je eher je lieber mündlich bey dem Vogteybeidigten C. W. Volken zu Neuenfelde oder bey J. H. Justede in Eisleth melden.

17) Am Dienstag den 12. Junius lassen Nachmittags 2 Uhr die Interessenten der Lünenplaten diese Inseln in Parcelen oder im Ganzen in Gristeden Krüge in Deedesdorff meistbiethend auf 1 oder 3 Jahre verheuern, und zugleich das darauf befindliche Haus zum Abbruch verkaufen. Deedesdorff den 24. May 1810. Müder.

### Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Bey Johann Koopmann in Burhave extra guten holländischen Muschelfalk bey Tonnen und Scheffeln.

2) Anna Margaretha Meenen zum Langenriet am 4. Juny verschiedene Mobilien öffentlich.

3) Das vormals Renkensche jetzt Michaellsche Haus an der Streinstraße in Eisleth unter der Hand. Das Haus ist massiv, vorzüglich gut gebauet und zur Handlung eingerichtet, hat außer mehrern heizbaren Stuben und großem Keller zwey gestrichene Böden zum Fruchtlagern. Hinter dem Hause ist ein Hofplatz mit einer Ausfahrt zur Straße, auf welchem eine Pumpe steht, und ein geräumiger Stall mit Waschküche und zwey Böden. Auf diesen und den Hausböden können 100 Last Getreide gelagert werden. Zunächst dem Hofplatz folgt ein ziemlich großer mit guten fruchttragenden Obstbäumen besetzter Garten. Die Lage dieses Hauses in der Nähe der Zollwarte und die Einrichtung desselben machen es zur Handlung und jedem andern Gewerbe sehr geschickt. Der Kauffchilling kann nach Befinden fürs erste ganz oder zum Theil zinebar darin stehen bleiben. Liebhaber wenden sich an die dasselbe bewohnenden Eigener.

4) Weyl. Tonnes Oltmanns zu Burwinkel Kinder Vormünder am 1. Juny d. J. den Nachlaß des weyl. Tonns Oltmanns, worunter 12 Stück Hornvieh, 2 Pferde, 1 Füllen, und verschiedenes Haus- und Ackergeräth, im Sterbehause öffentlich meistbietend.

5) Montag den 18. Juny d. J. und folgende Tage in Bremen eine ansehnliche Büchersammlung aus allen Fächern der Wissenschaften, bey welcher sich auch die Bibliothek des weyl. Richter Dehls richs befindet, öffentlich meistbietend. Mit Aufträgen zu dieser Auction kann man sich in portofreyen Briefen in Bremen an den Professor Koller und den Auctionator Haysse wenden, und hier bey Unterzeichnetem, wos selbst auch Verzeichnisse zu haben sind. Oldenburg. Geerekens, Buchbinder.

6) Guten Stockholmer Theer, bey Tonnen à 22 Rthlr. Gold, bey Pfunden à 9 Gr. Gold. Joh. Berend Keyners in der Mühlenstraße.

7) Ich habe dieser Tage wieder einige 100 Fässer besten Lindner Steinkalk erhalten, die ich, um etwas Platz zu gewinnen, zu sehr billigem Preis offerire, und ersuche diejenigen, die Gebrauch davon machen können, sich direct an mich zu wenden. Bremen. Joh. Fr. Strüver, Buchstraße Nr. 38.

8) Am Mittwoch den 6. Juny Nachmittags 3 Uhr in des Wäcklers Schuls Hause und durch denselben 22 Stück Manchester von diversen Couleuren, 2 Stück weiße Dintky, 4 Stück couleurte Manquin und einige Stück modernes Westzeug.

9) Am Donnerstage den 7. Juny Nachmittags 3 Uhr in des Mäcklers Schulz Hause und durch denselben 5 bis 6000 Pfund Cacao und 2000 Pfund Kaffee.

10) Der Kaufmann H. N. Watermeyer an der Oberrstraße in Bremen, nahe der St. Ansgarii Kirche, empfiehlt sich den hiesigen Herrschaften mit supra feinen, mittel feinen und ordinären  $\frac{3}{4}$  breiten Herrenhuther; schwarzen Wollzeugen; mit echt schwarzen, sowohl glatten als auch cabrillirten und gestreiften Pferdehaar Atlas in allen gangbaren Breiten, zu Beschlagung von Canapees und Stühlen; mit den zu Garnirung derselben jetzt modernem seidenen Vorden in mehrern Mustern, auch echten gelben Nägeln; mit äußerst schönen meuble Cartunen in persischem Geschmack von  $\frac{3}{4}$  bis  $\frac{7}{8}$  breit; mit Fuß- und Treppen Teppiche in ordinaier und mittel Qualität, auch Hobelin die Elle von  $1\frac{1}{2}$  bis  $2\frac{1}{2}$  Rthlr. Gold. Auch nimmt er Bestellungen von Canapees und Stühlen nach ganz neuen Mustern an.

### Sachen, welche zu kaufen gesucht werden.

Sollte Jemand einen großen Dampfsopf, auch noch Honig, abzusetzen haben, der melde sich je eher je lieber bey  
E. Chr. Müller, Bäckereameister in Oldenburg.

### Sachen, welche gestohlen sind.

In der Nacht vom 12. auf den 13. May d. G. von meinem Lande hinter dem Hohenberge ein schönes 4jähriges braunes Mutterpferd. Es hat dasselbe eine beträchtliche Größe, vor dem Kopfe einen kleinen Stern und auf der Nase einen fast unmerklichen Schmutz; der linke Vorderfuß und die beyden Hinterfüße sind weiß und auf dem rechten Vorderfuß ist ihm durch den Druck einer sogenannten Helle eine Wunde zugefügt worden, wovon vielleicht noch jetzt die Narbe sichtbar ist. Wer dieses Pferd in einem brauchbaren und gesunden Zustande zurückkehren oder zur Wiedererlangung desselben die gehörige Nachricht geben kann, dem wird eine Belohnung von 20 Reichthalern hiemit zugesichert. - E. Messing, Auktionsverwalter in Barol.

### Sachen, welche verlohren sind.

1) Zwischen Niederbeckum und Abbehausen ein eiserner Wagentritt. Der Finder melde sich gegen billige Vergütung bey Andreas Meyner zu Niederbeckum.

2) Ein blaubuntes 2jähriges Kuhfals ist vor ohngefähr 14 Tagen vom Bürgerfelde entlaufen; sollte jemand dieses Rath zugehauen seyn oder sonst Nachricht davon geben können, der wird gebeten, es Claus Ahlers außer dem Hell. Geistthor gefälligst anzuzeigen.

3) Claus Klauen zu Dalsep im Kirchspiel Bardenfleth ist vor 3 Wochen ein altes Schaaf mit 3 Bockklammern erkrankt; das alte Schaaf ist daran kennlich, daß es ein Loch durchs Ohr hat. Derjenige, dem dieses Schaaf zugehauen ist oder sonst Nachweisung davon geben kann, wird gebeten, ihm gegen eine gute Belohnung davon zu benachrichtigen.

### Sachen, welche gefunden sind.

Johann Jacob Weiners bey Lossens sind 2 Schaafböcke zugehauen, und von ihm eingeschüttet. Die Eigentümer müssen sich in den ersten 8 Tagen bey ihm melden, sonst werden sie zum Besten der Armen nach Abzug der Kosten verkauft.

### Personen, welche im Dienst verlangt werden.

1) Der Schneidermeister Langenberg in Blexen einen guten Gesellen. Er verspricht gute Arbeit und Lohn.

2) Der Schneidermeister Peinemann in Rodenkirchen je eher je lieber einen tüchtigen Schneidergesellen. Er verspricht gute Arbeit, Beköstigung und guten Lohn.

3) Friedrich Niemann, Schneidermeister in Absen, je eher je lieber 2 tüchtige Schneidergesellen. Er verspricht nicht allein gute Arbeit und guten Lohn, sondern auch gute Beköstigung und Behandlung.

4) Der Schneidermeister Johann Anton Colombo in Etsenhamm so bald wie möglich einen guten Gesellen.

5) Der Schmiedemeister Simon Christian Jäckisch in Eckwarden einen Schmiedegesellen der aus dem Feuer arbeiten kann und hauptsächlich mit Pferdebeschlagen und Pflugarbeit gut umzugehen weiß. Er kann sogleich in Arbeit treten und wird sowohl reelle Arbeit als guten Lohn finden.

6) Zwei gute Zimmergesellen, die auch das Tischler Handwerk verstehen, je eher je lieber. Man melde sich bey Herr. Adix zu Rodenkirchen, und erwarte gute Arbeit, Beköstigung und guten Lohn.

8) Der Drechsler Bränning zu Eshorn nahe bey Oldenburg je eher je lieber einen guten Gesellen. Er verspricht gute Arbeit und guten Lohn.

9) Der Tischler Gerhard Frels zu Nordermoor, Kirchspiel Wardenfleth, je eher je lieber einen guten Tischlergesellen. Er verspricht gute Arbeit und guten Wochenlohn.

10) Christian Wilhelm Nicolai zu Bracke je eher je lieber einen Bäckergesellen der gutes Brocken und Weisbrod backen kann. Er verspricht gutes Wochenlohn.

11) Der Schustermeister Orke Jaussen im Seefelders Kirchdorf je eher je lieber einen guten Gesellen; der sich eines guten Lohns sowohl als einer guten Behandlung versichert halten, und bey seinem Antritt 36 Grote zu Reisekosten erwarten kann.

### Gelder, welche ausgedoten werden.

- 1) Einige 100 Rthlr. in Commission. Schmalenfletherworp. Jakob Vollenhagen.
- 2) Die schon in Nr. 15. bekannt gemachten einige 100 Rthlr. Pupillengelder bey Andreas Meiners zu Niederbeckum.
- 3) Johann Hinrich Müller in Absen als Vormund für Wilamovius Kinder sofort 100 Rthlr.
- 4) Gegen völlige Sicherheit einige 100 Rthlr. Curatelgelder. Jens. Meno Frankens.
- 5) Carsten Hurrelmann am Hohenberge gegen gehörige Sicherheit 400 Rthlr. Pupillengelder.
- 6) Dierck Hellmers, Hausmann in Barel, sofort gegen gehörige Sicherheit 125 Rthlr. Pupillengelder.
- 7) Mehrere Capitalien von 100 bis 1000 Rthlr. in Commission sofort gegen gehörige Sicherheit bey dem Landgerichts Copistken Steencken in Delmenhorst.
- 8) Johanni 2000 Rthlr. und Martini d. J. 8000 Rthlr. v. Nithofen.
- 9) Der Regierungsadvocat Becker in Oldenburg 3000 Rthlr. in größern oder kleinern Pösten sofort in Commission.
- 10) In Commission sofort 400 Rthlr. auf sichere Hypothek. Colmar. Meyer.
- 11) 2500 Rthlr. in Commission ganz oder zertheilt gegen gehörige Sicherheit sofort. Nothand, Amtschreiber zu Etsfleth.

### Todes: Anzeigen.

1) Am 3. May starb mein geliebter Ehemann Johann Hinrich Müller an einer auszehrenden Krankheit in einem Alter von 38 Jahren. Diesen schmerzhaften Todesfall mache ich meinen und seinen Verwandten und Freunden hiedurch bekannt. Absen. Wittve Müller, geb. Böning.

2) Sanft entschlummerte zu einem bessern Leben am 8. May d. J. des weyl. Herrn Strövers nach gelassene Wittve zum Hackendorferworp, Margarethe geb. Hayesen, im 48sten Jahre ihres thätigen Lebens mit Hinterlassung von 7 Kindern. Diesen viel zu früh erfolgten Todesfall machen wir unsern Verwandten und Freunden ergebenst bekannt, und verbitten uns alle schriftliche Beyleidsbezeugungen, welche unsern Schmerz nur vergrößern würden. Dessen sämmtlich hinterlassene Kinder und Schwiegerkinder zum Hackendorferworp.

3) Am 23. May starb nach einer langwierigen sehr schmerzhaften Krankheit mein geliebter Ehemann, der Sporteln-Rendant Johann Hinrich Ostertun, im 58sten Jahre seines Alters und im 20sten meiner mit ihm glücklich verlebten Ehe. Mit mir weinen 5 größtentheils noch gänzlich unversorgte Kinder an dem Grabe des Verewigten. Neuenburg. Margaretha Wilhelmine Ostertun, geb. Mohr.

4) Am 20. d. M. starb in seinem 37sten Jahre nach einer 6 monatlichen Krankheit an den Folgen einer gänzlichen Entkräftung der Grenadier-Hauptmann von Eichstorf, welchen traurigen Todesfall ich unter Verbittung der Beyleidsbezeugungen Verwandten und Freunden hiemitelst schuldigt bekannt mache. Oldenburg. Die hinterlassene Wittve.

---

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wesezollgelder bey dem Herzogl. Zollamte zu Etsfleth auch in Golde mit  $4\frac{1}{2}$  Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

---

Bermöge Beschlusses der Herzogl. Regierunge-Canzley vom 22. d. M. ist Anna Catharina Frerichs von Meerstede, wegen eines theils geständigen, theils überführten kleinen Diebstahls und wegen dringenden Verdachts mehrere dergleichen verübt zu haben, unter Anrechnung der schon erittenen Haft annoch zu 14tägiger Gefängnißstrafe und zu Erstattung der Kosten verurtheilet.